

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Petra Steger  
und weiterer Abgeordneter

### **betreffend ausreichend Bewegung sicherstellen und Sportstätten öffnen**

*eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 11, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (380 d.B.): Bundesgesetz über die Bewilligung des Bundesvoranschlags für das Jahr 2021 (Bundesfinanzgesetz 2021 – BFG 2021) samt Anlagen (449 d.B.), Untergliederung UG 17 – Öffentlicher Dienst und Sport, in der 62. Sitzung des Nationalrates, XXVII. GP, am 17. November 2020*

Im Wirkungsziel 4 Ihres Ministeriums wird festgehalten, dass Sport und Bewegung als Grundlage für eine gesunde Lebensführung in allen Altersgruppen gestärkt werden soll. In der Beantwortung einer schriftlichen Budgetanfrage schreiben Sie: *„Eine inaktive Lebensführung frei von Sport und Bewegung stellt ein erhöhtes Gesundheitsrisiko dar. Ein zentrales Ziel ist es daher, die Anzahl der Menschen zu erhöhen, die regelmäßig Sport betreiben. Denn derzeit bewegen sich die Österreicherinnen und Österreicher in Relation zu den Bewegungsempfehlungen der WHO und auch im Vergleich zu anderen europäischen Ländern zu wenig. Diese Herausforderung gilt es, für alle Altersgruppen und nicht zuletzt für besonders inaktive Bevölkerungsgruppen durch gezielte Förderungen im Bereich des Gesundheits-, Schul- und Breitensports anzupacken.“*

Gerade in Zeiten des Coronavirus ist es umso wichtiger, dass sich Schulkinder aller Altersgruppen für eine tägliche Bewegungseinheit begeistern. Durch Sport wird Stress abgebaut, das Gemeinschaftsgefühl gestärkt und die Aufmerksamkeitsspanne – auch für andere Unterrichtsfächer – erhöht. Schulsport bietet für einige Kinder die einzige Möglichkeit regelmäßig Sport zu betreiben und auch die Freude an der Bewegung zu erleben.

Fakt ist: Schüler brauchen Bewegung. Wenn möglich, sollen regelmäßige Bewegungseinheiten im Freien abgehalten werden, auch Wanderungen oder Spaziergänge sind denkbar. Aufgrund der kleineren Klassen, ist der Sportunterricht jedoch auch in den Turnsälen oder umliegenden Sportstätten möglich.

In den „Österreichischen Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung“ empfiehlt der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) allen Kindern und Jugendlichen altersgerechte Bewegung zu ermöglichen. Auch die WHO empfiehlt zumindest 60 Minuten Bewegung für Kinder zwischen fünf und 17 Jahren. Die AGES hat festgestellt, dass Sport einer der Bereiche ist, der bisher keine Corona-Cluster produzierte. Laut diverser Studien, sind Kinder und Jugendliche überhaupt nur selten an den Folgen des Covid-Virus´ betroffen – sie spielen in der Corona-Pandemie nur eine untergeordnete Rolle, da sehr wenige symptomatische Verläufe festgestellt werden und sie das Virus auch nur selten weitergeben.

Nicht nur für Schüler, sondern auch für Vereinssportler ist derzeit der Mangel an Bewegung ein Problem, denn die Betretung der geschlossenen Sportstätten für Hobby- und Amateursportler ist verboten. Es ist jedoch nicht einzusehen, dass nur Spitzensportler ihre sportliche Tätigkeit ausüben dürfen, weshalb - wie auch in anderen

Bereichen - Vereins- und Hobbysportler die Möglichkeit bekommen sollen, die Sportstätten mit entsprechenden Hygiene- und Präventionskonzepten betreten und verwenden zu dürfen. Trainingseinheiten in geschlossenen Räumlichkeiten müssen, analog zum Spitzensport, erlaubt sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, sofortige Schritte zu setzen, um in Zeiten der 'de facto-Schulschließung' ausreichend Bewegung an österreichischen Schulen sicherzustellen und eine rasche Öffnung aller Sportstätten, mit entsprechenden Hygiene- und Präventionskonzepten, für den Breitensport zu ermöglichen."

